

Rohrpost

Der direkte Weg zum Erfolg

AKTUELL

Titelstory

SOLUTIONS

Projekte

UNTERNEHMEN

Know How

FACTS & FUN

Inhouse



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn Sie unsere Rohrpost Nr. 3 erreicht, sind schon wieder 10 von 12 Monaten unseres Geschäftsjahres 2000/2001 vorüber. Zwei der aktivsten Monate des Geschäftsjahres, der August und September liegen jedoch noch vor uns.

Viele von uns konnten inzwischen einige Tage oder Wochen Urlaub fern vom Tagesgeschäft genießen, so daß wir mit frischer Energie unser Jahresziel erreichen werden.

Im Juli 2001 wurde uns nach monatelangen Vorbereitungen, Schulungen, und internen und externen Audits das Zertifikat DIN EN ISO 14001 erteilt.

Wir haben ein neues Handbuch entsprechend unserer Qualifikationen nach DIN EN ISO 9001, SCC und DIN EN ISO 14001 zusammengestellt und das **Integrierte Management System** eingeführt.

Dank gilt allen Beteiligten für den extremen Einsatz zum Erlangen des Zertifikates.

Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bitte ich, unser neues Integriertes Management System zu leben und zum Wohle der Umwelt, der PPS aber auch für Sie ganz persönlich anzuwenden.

Ihr Dietrich Keck
Geschäftsführung



TITELSTORY 3

PPS Pipeline Systems GmbH
Bereich Engineering



PROJEKTE 6

Freihängende API Baustoffrohrleitung
Hadlow - High Halden Gas Pipeline



KNOW HOW 8

Umweltmanagementsystem

INHOUSE 9

Kaufmännischer Bereich
Betriebsrat
Euro Umstellung
Personalien
Marathon

Die englischen Texte sind jeweils eine Zusammenfassung der deutschen Texte.

IMPRESSUM

Herausgeber:

PPS Pipeline Systems GmbH

Redaktion:

Frau Sabine Künzl, PPS
kuenzl.sabine@pipelinesystems.de
Telefon: 0 54 31 - 14 - 205

Design und Realisation:

Kreativbüro Schilling, Lönningen

Druck:

Druckhaus und Verlag
Friedr. Schmücker GmbH, Lönningen

Der **Bereich Engineering**, hervorgegangen aus der Anlagen - Planung, die 1982 als Ingenieurbüro der damaligen Preussag Anlagenbau GmbH gegründet wurde, ist unterteilt in das

Büro 1, Betriebstechnik und Büro 2, Gastechnik

HAUPTAKTIVITÄTEN

■ Konzeptionelle Vorplanung / Studien

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Investitions- und Betriebskostenanalysen, Amortisationsstudien, Beurteilung von bestehenden Anlagen

■ Behördenengineering

Genehmigungs- und Raumordnungsverfahren, Immissions- und Emissionsprognosen, Sicherheitsanalysen

■ Technische / verfahrenstechnische Dienstleistungen

verfahrenstechnische Auslegung, Planung mit CAD (2D und 3D), statische und dynamische Berechnungen, E-MSR-Technik und Automatisierungssysteme

■ Projekt - Management

technische und kaufmännische Projektleitung, Terminverfolgung und -kontrolle

■ Beschaffung

Einkauf, Terminverfolgung, Inspektion und Abnahme

■ Bau- und Montageüberwachung

Bauleitung, Qualitätskontrolle, Kostenkontrolle und Rechnungsprüfung, Sicherheitsüberwachung

■ Inbetriebnahme

Schulung und Einweisung des Betriebspersonals, Vorbereitung der Anlage für die Inbetriebnahme, Unterstützung des Auftraggebers bei der Inbetriebnahme, Beratung beim Betrieb



Leitungsaufführungspunkte mit stehendem Staub- und Flüssigkeitsabscheidern

Gasfilterung einer ankommenden 18" Gasleitung mit liegendem Staub- und Flüssigkeitsabscheidern



ENGLISH SUMMARY

The division Engineering, arising from Anlagen - Planung, which was founded in 1982 as an engineering department belonging to the former Preussag Anlagenbau GmbH, consists of the offices service engineering and gas technology.

Main activities are:

- Conceptual preplanning / studies
- Authority engineering
- Technical / process engineering services
- Project Management
- Procurement
- Construction supervision
- Start up

PPS Pipeline Systems GmbH Engineering



*Titelbild
Anlage zur
Brüdengasverbrennung
mit Abwärmenutzung*

Büro 1

Die Haupttätigkeit des Büro 1 liegt in der Planung von betriebstechnischen Einrichtungen der industriellen Anlagen und Gebäude. Hierzu gehören insbesondere die verfahrenstechnische Planung zur Erstellung und Versorgung mit flüssigen und gasförmigen Medien, die für die Fertigung von Industrieprodukten z. B. bei der Autoproduktion benötigt werden. Weiterhin werden Aufgabengebiete in der Erdöl- und Erdgasgewinnung sowie Erdgasverdichtung und Lagerung planerisch bearbeitet.

Auftraggeber sind u.a.:

- **Volkswagen AG** und Tochterunternehmen mit den Produktionsstätten
 - Wolfsburg, Braunschweig, Salzgitter, Kassel, Hannover, Zwickau,
 - Bratislava (Slowakei),
 - Poznan (Polen),
 - Sodina (Portugal),
 - Barcelona, Marturel, Pamplona (Spanien),
 - Puebla (Mexiko) und
 - Sao Bernado (Brasilien).
- **Wintershall Erdölwerke**
Barnstorf / Kassel
- **WINGAS Kassel**
- **IVG Logistik GmbH** Etzel
- **DSK Anthrazit Ibbenbüren GmbH**
- **Heizkraftwerk Glückstadt GmbH**

PLANUNGSGEBIETE

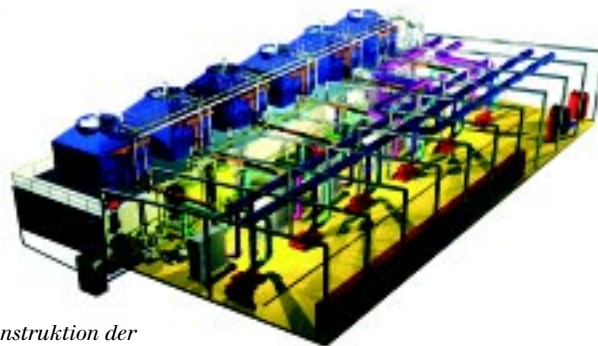
- Kühl- und Kaltwassererzeugung
 - Druckluftherzeugung
 - Wärme- und Dampferzeugung, Kesselhäuser
 - Wasseraufbereitung für Trinkwasser und Spezialgebiete
- sowie die zugehörigen Versorgungsnetze
- Rohrleitungssysteme für alle flüssigen und gasförmigen Medien der o.g. Gebiete
 - Gas- und Ölgewinnung, Verdichtung und Verpumpung sowie
 - Lagerung

WEITERE HAUPTAKTIVITÄTEN

- Verfahrenstechnische Auslegungsberechnungen
- Spannungsanalyse und Festigkeitsnachweis von Rohrleitungssystemen
- Behördenengineering für z.B. Genehmigungsverfahren und Sicherheitsanalysen
- Anlagen- und Systemaufnahmen von Altanlagen
- Studien zu den Planungsgebieten, Beurteilung von Anlagen und Rohrleitungssystemen
- Elektro-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik zu den geplanten Anlagensystemen
- Erstellung und Auswertung von Leistungsverzeichnissen und Spezifikationen
- Materiallisten und Kostenkalkulationen
- Fließbilder sowie Rohr- und Instrumentierungspläne
- Anlagen und Rohrpläne aller Art in 2- und 3-dimensionaler Darstellung
- Baubegleitende Planung vom Entwurf bis zur Inbetriebnahme und Dokumentation



3D Konstruktion einer Kaltwasser- und Druckluftstation für das VW-Werk Sao Bernado (Brasilien)



3D Konstruktion der Kühlwasserstation mit offenem Primärkühl- und geschlossenem Sekundärkühlsystem, Leistung 2 x 1250 m³/h mit einem Rohrleitungssystem aus PE bis zur Nennweite DA 630 für das VW-Werk Puebla (Mexiko)

ENGLISH SUMMARY

Main activities of office 1 are among others engineering of entire plant technique, e.g. heating, ventilation, sanitation, electrical installation in industrial plants and buildings. Especially the preparation of process specifications for the production and supply with liquid and gaseous media used in the fabrication of industrial products, e.g. in the car fabrication, is included.

Furthermore office 1 deals with the engineering in the fields of oil and gas generation as well as gas compression and storage.

Peter Greulich
Tel. +49 (0) 5431 186 140

*Gasqualitätsmessung zur
Regelung von Gasströmen*

Büro 2

Der Umfang der durchgeführten Arbeiten erstreckt sich je nach Auftrag von der konzeptionellen Vorplanung bis zur Inbetriebnahme der jeweiligen Anlage. Man „engineert“ Gasdruckregelanlagen, Brüdengasverbrennungsanlagen, Erdgasröhrenspeicher, -tankstellen und -übernahmestationen.

Die Mitarbeiter bereiten die Genehmigungsverfahren für den Kunden bei den jeweiligen Behörden vor. Sie erstellen die Rohrleitungs- und Baupläne und sind für die Materialbeschaffung verantwortlich. Es werden von unseren Mitarbeitern die Qualitäts- und Kostenkontrolle durchgeführt, die Termine überwacht und das Betriebspersonal geschult.

In der Chemischen Industrie und der Nahrungsmittelindustrie werden vor allem Rohrleitungsstrukturen und Dokumentationsarbeiten durchgeführt.



Auftraggeber sind hauptsächlich:

- Überregionale Gasversorgungsunternehmen (RWE, Preussag Energie, Mobil, ERDGAS MÜNSTER)
- Chemische Industrie und Petrochemische Industrie (BASF, ECI, NWKG, NWO)
- Nahrungsmittelindustrie (KHS, Heiniken)

Unser Personal verfügt über ein hohes Maß an fachlichem Wissen, das durch überbetriebliche Weiterbildung den neuen technischen Herausforderungen angepaßt wird.

Bernd Steinkamp
Tel. +49 (0) 5431 186 120

Gasdruckregelstation

ENGLISH SUMMARY

Depending on the contract the scope of work in office 2 ranges from conceptual preplanning to start up of the respective plants.

Main activities of office 2 are among others:

- The design of
 - gas pressure regulating stations
 - offvapour combustion plants
 - natural gas storage plants
 - CNG fueling stations
 - gas take over stations
- Client's support concerning authority engineering
- The preparation of pipe layout drawings, construction plans
- Procurement of material
- Controlling
- Scheduling
- Quality Management

The high level of know how of our personnel is achieved by regular internal and external training to match the technical challenges.



Bereich WINTER ROHRBAU

Einbau einer freihängenden API Baustoffrohrleitung im Nordschacht des Bergwerkes Ibbenbüren

Bereits über 20 Jahre ist WINTER ROHRBAU für das Bergwerk Ibbenbüren tätig.

Alle Arten von Rohrleitungen wurden in diesem Zeitraum von uns geliefert und montiert. Besonders am Nordschacht war WINTER ROHRBAU maßgeblich an der Errichtung der Schachtanlagen über Tage beteiligt, aber auch unter Tage haben wir in der Vergangenheit viele Problemstellungen mit erfahrener Personal zur Zufriedenheit unseres Kunden lösen können.

Zu Ostern dieses Jahres hat die Abteilung „Spezialprojekte“ von WINTER ROHRBAU erstmalig für diesen Kunden eine freihängende API Schachtrohrleitung geliefert und im Nordschacht eingebaut. Vorangegangen waren umfangreiche Gespräche, um den Verantwortlichen der Schachtanlage einen Einblick in die Bauweise und Bauausführung zu geben. Neben Fragen zu Art und Weise der Montage standen die Betriebssicherheit und Nutzungsdauer im Vordergrund. Schließlich erhielten wir am 25.01.2001 den Auftrag zur Lieferung und Montage der 1.350 Meter Schachtleitung mit einem Durchmesser von 2 7/8“.

Umgehend liefen die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten mit Hochdruck an, da mit nur rund 10 Wochen Lieferzeit ein sehr knapper Einbautermin gesetzt worden war.

Am 12. April (Gründonnerstag) waren die Vorbereitungen für die Montage der Baustoffrohrleitung abgeschlossen. Der Montagekran mit einer Tragkraft von 450 t wurde neben der Schachthalle platziert. Der Ausleger überragte mit einer Auslage von 28 Metern und einer Masthöhe von 76 Metern eindrucksvoll das Schachtgerüst.

450 t Montagekran zum Absenken des Rohrstranges

„Das API-Team“
Baustoffrohrleitung im Nordschacht

ENGLISH SUMMARY

In January 2001, the coal mine Ibbenbüren ordered an API pipe column at PPS Winter Rohrbau, to be installed into the Northern Shaft of the coal mine. An extraordinary short delivery time had to be kept until the planned installation date starting on April, 12th. However, the installation was a full success. Within 24 hours, the entire column consisting of 170 pipes with a single length of 9.5 meters and an outside diameter of 2 7/8“, had been installed to a total length of 1,350 meters. Due to the very good teamwork with the responsible coal mine officers and their staff, the whole project could be finished successfully in time and without any accidents.



Anschlagen eines Einzelrohres mit dem Elevator

Verschrauben der Rohrleitung mittels Hydraulik - Zange



Die Montage der einzelnen Rohre erfolgte dann ab Karfreitag, 25:50 Uhr, nonstop. Innerhalb von 24 Stunden verschraubten wir etwa 170 Rohre mit einem Durchmesser von 2 7/8" (ca. 75 mm), in Einzellängen von ca. 9,5 Metern und einer Gesamtlänge von 1.350 Metern. Dabei wurden die einzelnen Rohre durch den Autokran mit einer speziellen Hebevorrichtung erfaßt und in die Senkrechte über die Einbautrasse gebracht. Auf einer Montagebühne im Schacht verschraubten zwei Monteure mit einer hydraulisch betriebenen rotierenden Zange die Einzelrohre zu einem Rohrstrang. Die Bühne mußte ca. 2 Meter unterhalb des Schienenniveaus montiert werden, so daß die Bedienungsmannschaft der Hydraulikzange voll dem winterlich ei-

sigen Wetterzug ausgesetzt war. Alle Beteiligten mußten neben ihrer fachlichen auch ihre körperliche Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Der Computer überwachte das richtige Drehmoment und lieferte schließlich die Dokumentation für einen einwandfrei verschraubten Rohrstrang. Beim Absenken des Rohrstranges mußte eine horizontale Abweichung der Einbaulage zur endgültigen Position von 800 Millimetern überwunden werden. Die Korrektur erfolgte mit einem ausgeklügelten System von Führungsrollen, so daß die Einbauleistung nicht beeinträchtigt wurde. Ein Team von Schachthauern überwachte den Absenkvorgang während der gesamten Einbauphase im Schacht und achtete darauf, daß

es an Engstellen zu keinen Problemen kam. Als Verlagerung für den ca. 18 t schweren Rohrstrang diente eine zuvor montierte Stahlrahmenkonstruktion, die bei minus 42 Metern in der Schachtwand verankert wurde. Nach erfolgter Druckprüfung und Fertigstellung der Anschlüsse ging die Schachtrrohrleitung für die Baustoffversorgung in der Stecke 6a Norden, Flöz 69, am 9. Juni 2001 termingerecht erfolgreich in Betrieb. Die Arbeiten verliefen aufgrund der guten Planung, Vorbereitung und insbesondere der guten Teamarbeit mit den zuständigen Abteilungen der Schachtanlage, reibungslos und unfallfrei.

Michael Blaschczok
Tel. +49 (0) 5431 14 245

Bereich Pipelines & Installations International

Im November 2000 erhielt der Geschäftsbereich Pipelines & Installations International in Joint Venture mit Alfred McAlpine Construction den Auftrag für Engineering, Beschaffung, Bau- und Teilinbetriebnahme der Had-



low - High Halden Gas Pipeline. Das Projekt befindet sich in der Grafschaft Kent, südöstlich von London, und umfaßt 37 km 48" Leitung von Hadlow nach High Halden mit den jeweiligen Stationseinbindungen.

Im Mai 2001 wurde nach anfänglichen Verzögerungen aufgrund der Maul- und Klauenseuche mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen. Die Fertigstellung der Leitung ist für Ende 2001 vorgesehen.

Ewald Schümann
Tel. +49 (0) 5431 186 130

ENGLISH SUMMARY

In November 2000 the Joint Venture PPS and Alfred McAlpine Construction has been awarded the contract for 37 km 48" gas pipeline Hadlow to High Halden incl. the tie-in to the stations.

After initial delay due to the foot and mouth disease the construction work started in May 2001.

The completion of all works is scheduled for end of year 2001.

Umweltmanagement-System bei PPS entsprechend der DIN EN ISO 14001

Angemessene Berücksichtigung des Umweltschutzes wird für ein Unternehmen bei der Auftragsvergabe, zur Akzeptanz in der Öffentlichkeit und zur optimalen Nutzung der knapper werdenden Ressourcen immer wichtiger. Bei den Baustellenaktivitäten von PPS ist es daher notwendig, die Umwelt so wenig wie möglich zu beeinträchtigen (z. B. Vermeidung von Umweltbelastungen beim Rückbau von Rohrleitungen und Verringerung der Umweltbelastungen beim Betrieb der Fahrzeuge, Maschinen und Geräte).

Zur systematischen Erfassung und Verringerung der Umweltauswirkungen hat PPS ein Umweltmanagement-System entsprechend den Anforderungen der DIN EN ISO 14001 aufgebaut. Diese international gültige Norm beinhaltet

Mindestanforderungen für ein Umweltmanagement-System analog zum Qualitätsmanagement durch die DIN EN ISO 9001. Um Aufbau und Anwendung effektiv durchführen zu können, wurde das Umweltmanagement-System bei PPS in das schon bestehende Qualitätsmanagement-System und das ebenfalls bereits vorhandene Arbeitssicherheits-System (entsprechend den SCC-Anforderungen) integriert und bildet jetzt mit diesen ein Integriertes Management-System IMS mit den drei Teilbereichen Qualität, Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Das erfolgreiche Zertifizierungsaudit wurde im Juni für die PPS Standorte in Deutschland durchgeführt. Die Tochterunternehmen in England, Litauen und Polen folgen in den nächsten drei Monaten.

Klaus Spitzbarth

Auditor D. Leverentz prüft die geforderten Dokumente



Die Auditoren und PPS-Mitarbeiter bei der Durchsicht der Unterlagen, v. li.: D. Leverentz (Auditor), Dr. M. Prochazka (Auditor), R. Zurhorst (Umweltbeauftragter), M. Rolke, U. Bern und Luo Ying



ENGLISH SUMMARY

Environmental Management System according to ISO 14001

PPS recognises the importance of well-planned environmental protection measures to prevent - if possible - or to mitigate adverse environmental impacts of their activities, products and services. Therefore PPS has established an Environmental Management System according to ISO 14001. To achieve effective implementation and application, the Environmental Management System was integrated into the existing PPS Quality Management and Occupational Health and Safety System. This new formed Integrated Management System IMS includes Quality, Occupational Health and Safety and Environmental Protection. The successful certification audit was executed in June for PPS Germany. The PPS subsidiaries in the United Kingdom, in Lithuania and in Poland will follow in the next three months.

Kaufmännischer Bereich

Wie sich PPS kaufmännisch selbständig machte

PPS existiert nun seit dem Oktober 1999. Für das operative Geschäft hat sich manchmal nur der Name geändert. Im kaufmännischen Bereich kam aber die Umstellung von Preussag Wasser und Rohrtechnik GmbH (PWR) auf PPS einer Revolution nahe. Im Rahmen der Gesamtstrategie der Babcock Borsig AG sollten die einzelnen Geschäftsfelder der PWR nicht nur in eigene Gesellschaften eingebracht werden, sondern auch in möglichst kurzer Zeit vollständig autark in der Verwaltung sein. Dies stellte für die kaufmännischen Bereiche eine große Herausforderung dar. Bisher wurden von den kaufmännischen Mitarbeitern in Quakenbrück in verschiedenen Bereichen vorbereitende Tätigkeiten durchgeführt. Die endgültige Verarbeitung und Administration erfolgte in der Hauptverwaltung der Preussag Wasser und Rohrtechnik GmbH in Hannover. Dazu zählten unter anderem der gesamte Zahlungsverkehr, Bürgschaften, sonstige Bankangelegenheiten, die Bilanzstellung, die Personalabrechnung und -verwaltung. Alle diese Aufgaben mußten nun in äußerst kurzer Zeit von PWR übernommen werden. Ebenso waren eine Reihe von Systemen und Abläufen speziell auf die große PWR angepaßt und mußten so umgestellt werden, daß sie für PPS, als kleinere Einheit mit relativ starkem Auslandsgeschäft, passend wurden. Also wurden im Frühjahr 2000 mehrere wesentliche Entscheidungen getroffen und dann von allen engagiert umgesetzt:

Zuerst wurde das PWR - Betriebsabrechnungssystem durch das Controlling-Modul von SAP R/3 ersetzt. Damit sollte erreicht werden, daß die Betriebsabrechnung revisionssicher wird und das Controlling in einem einheitlichen System mit

Finanzbuchhaltung und Materialwirtschaft auf SAP R/3 Basis zu realisieren.

Zweitens wurde entschieden, alle

kaufmännischen Aktivitäten an einem Standort in Quakenbrück, Hindenburgstraße zusammenzulegen, damit die kommenden Aufgaben bei der Übernahme konzentriert angegangen und Probleme auf kurzem Wege gelöst werden.

Drittens war klar, daß diese Aufgaben, für die früher die PWR-Verwaltung zuständig war, nicht mit den Tätigkeiten zu vergleichen war, die die PPS-Mannschaft bis dato abgewickelt hatte. Also mußte das PPS-Personal durch die schrittweise Übernahme der Aufgaben von PWR geschult und für gewisse Schlüsselfunktionen ergänzt werden. Bei der tatsächlichen Übernahme stellte sich heraus, daß die PPS-Mitarbeiter teilweise über hervorragende Fähigkeiten auch für die neuen Aufgaben verfügten und mit äußerstem Einsatz auch schwierigste Situationen und komplizierteste Herausforderungen meisterten. Auch die Verlagerung des Standortes Hemmingen nach Quakenbrück verlangte von den Mitarbeitern zusätzliche Anstrengungen und wurde bestens mitgetragen.

Durch den Einsatz aller und die gute Zusammenarbeit des teilweise neu zusammengestellten Teams konnte das Ziel erreicht werden, die gesamten Aufgaben der PWR innerhalb kürzester Zeit zu übernehmen. Dabei kam in der Zeit von Oktober bis Dezember 2000 alles zusammen: der Jahresabschluß, die Einführung des SAP CO und auch noch die Umstellung der Lohnabrechnung von PAISY auf IPAS. Natürlich waren in dieser Zeit die Abläufe nicht immer optimal und einige, sonst gewohnte Ergebnisse konnten nicht immer erreicht werden. Alles in allem ist es aber gelungen, die PPS selbständig zu machen und dabei die Aufgaben der Verwaltung besser erfüllen zu können als vorher. PPS ist seitdem eine völlig eigenständige Gesellschaft, deren Beziehungen zu ihrer Konzernmutter darin bestehen, daß sie

durch die Babcock Borsig AG mit Geld versorgt wird und sie an die Babcock Borsig AG monatlich in Form einer Datei ein Reporting abgibt. Alle anderen Aufgaben werden völlig eigenständig durch die PPS und ihre Mitarbeiter wahrgenommen. Noch immer sind einige „Nachwehen“ zu spüren, und die neuen Abläufe und Systeme sind noch in der Optimierungsphase. Es werden aber in Zukunft wieder mehr Möglichkeiten gegeben sein, die operativen Einheiten der PPS noch wirkungsvoller aus dem kaufmännischen Bereich zu unterstützen und mitzuhelfen, daß wir unseren Kunden noch perfektere „Professional Solutions“ anbieten können.

Jörn Gaudeck

Tel. +49 (0) 5431 14 210

ENGLISH SUMMARY

Since PPS was formed in 1999 it was decided by Babcock Borsig AG within their company strategy that all divisions of Preussag Wasser und Rohrtechnik GmbH (PWR) become independent in administration. In the commercial department the changeover from PWR to PPS came close to a revolution. In the past only preliminary activities were carried out by the financial employees in Quakenbrück. The final work and administration was done in PWR's headquarter in Hannover (e.g. accounting, payments, staff management). In short time this work had to be transferred to PPS and also the existing programs had to be adjusted to PPS' needs. First of all the PWR operational accounting system was replaced by SAP R/3. Second it was decided to concentrate all commercial activities in one location in Quakenbrück. Third all employees of the commercial department dealing with the new activities had to be trained step by step. By the engagement and the continued cooperation of all involved team members the goal was finally reached. While all activities and systems are still in an optimizer phase, PPS is now an independent company and able to meet all requirements of administration. The aim of the commercial department for the future is to support the operational divisions of PPS and to offer Perfect Professional Solutions to the client.

Betriebsrat

Tarifliche Zusatzrente im Baugewerbe (TZR)

In unserer letzten Ausgabe der Rohrpost hatten wir darüber berichtet, daß noch in der 1. Jahreshälfte die Tarifliche Zusatzrente im Baugewerbe eingeführt wird. Am 11. Mai 2001 ist nunmehr die vom Bundestag verabschiedete Rentenreform auch vom Bundesrat beschlossen worden. Damit ist die Grundlage für den Tarifvertrag zur „Tariflichen Zusatzrente“ im Baugewerbe gegeben.

Am 14. Mai 2001 haben die Tarifvertragsparteien des Baugewerbes

die Endformulierungen im Tarifvertrag festgelegt, so daß der Tarifvertrag in den alten Bundesländern ab sofort Gültigkeit hat.

Am 15. Mai ist auch die Allgemeinverbindlichkeitserklärung beim Bundesarbeitsministerium beantragt worden.

Die SOKA-Bau ist die für die tarifliche Zusatzrente im Baugewerbe zuständige Pensionskasse und Ihnen bereits durch die „ZVK-Wiesbaden“ bekannt. Die Versorgungsrichtlinien ZVK und TZR

werden hier in einer Kasse für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer optimiert. Aus diesem wie wir meinen wichtigen Grund haben Sie die Möglichkeit ihre Zusatzrente bei der SOKA-Bau aufzustocken. Weitere Einzelheiten werden in einer separaten Mitteilung bekannt gegeben und können in der Personalabteilung oder beim Gesamtbetriebsrat erfragt werden.

***Der Gesamtbetriebsrat,
Quakenbrück im Juli 2001***

EURO

Der Countdown läuft

Die Ära der D-Mark geht zu Ende. Ab dem 1. Januar 2002 ist der Euro (EUR) alleiniges gesetzliches Zahlungsmittel, die DM-Noten und Münzen gelten dann nur noch bis zum 28. Februar 2002. Bis zum Jahreswechsel, d. h. bis 31.12.2001 müssen Unternehmen alle Betriebsbereiche komplett auf EUR umstellen. Intern erfolgte die Umstellung bei PPS bereits für die meisten kaufmännischen Bereiche zum 1. Oktober 1999. Mit Wirkung vom 1. Januar 2002 wird auch die Lohn- und Gehaltsabrechnung auf der Basis des EUROS ausgeführt. Die heiße Phase der EUR-Bargeldeinführung:

1. September 2001

Die Deutsche Bundesbank beginnt mit der vorzeitigen EUR-Bargeld-Abgabe an Kreditinstitute. Diese können das neue Gemeinschaftsgeld ab September an ihre Geschäftskunden weitergeben.

17. Dezember 2001

Ab diesem Montag dürfen die Kreditinstitute so genannte Münzhaushaltsmischungen an die Bevölkerung abgeben. Kreditinstitute und Handel dürfen EUR-Bargeld jedoch nicht vor dem Januar 2002 als Zahlungsmittel annehmen.

1. Januar 2002

Der EUR wird ab dem 1. Januar 2002 das alleinige gesetzliche Zahlungsmittel in Deutschland. Die Verwendung von DM-Bargeld soll bis zum 28. Februar 2002 möglich sein.

1. März 2002

Die Verwendung von DM-Bargeld als Zahlungsmittel ist nicht länger möglich. Bei den Zweiganstalten der Deutschen Bundesbank ist der Umtausch von DM-Bargeld auch nach dem 28. Februar 2002 ohne zeitliche Begrenzung kostenlos möglich. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Internetseite www.bundesbank.de, Euro-Info.

ENGLISH SUMMARY

Structural reform of pension

The structural reform of pension that we reported on in the last edition of Rohrpost has passed the German Bundesrat in May 2001. With that the basis for the wage agreement (valid in the former West German states from now on) regarding supplementary private pension is given. Further information will be announced and can be requested from the works committee.

Changeover to Euro

The era of the D-Mark is ending since from the 1st January 2002 the euro will be the sole legal tender in Germany. By 31st December all operational areas of the companies have to change over to euro. From then on also the salary statement and payroll accounting will be done in euro. The timetable for the introduction of euro cash is as follows:

September 1, 2001: Euro banknotes and coins are issued to credit instituts.

December 17, 2001: At-cost distribution of starter kits (combinations of coins).

January 1, 2002: The euro replaces the D-Mark as the sole legal tender.

From March 1, 2002: The branch offices of the Bundesbank continue to exchange DM banknotes and coins for euro indefinitely, in unlimited amounts and free of charge.

Further information can be found in the internet at www.bundesbank.de, Euro-Info.



Wolfgang Faber
Tel. +49 (0) 5431 14 213

Personalien

Neue Mitarbeiter

Als neuen Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich begrüßen wir



*Uwe Riehmann
Betriebswirt*

ENGLISH SUMMARY

In our commercial department we welcome Uwe Riehmann.

We congratulate the industrial clerks Victoria Granson and Daniel Stamm who finished their apprenticeship successfully in June 2001.

Ausbildung

... mit Erfolg

Wir gratulieren folgenden Auszubildenden, die in diesem Jahr in unserem Unternehmen ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben:



*Victoria Granson
Industriekauffrau*



*Daniel Stamm
Industriekaufmann*

Marathon

Der Marathon von Hamburg ist im Laufe der Jahre zu einer festen Größe für zahllose Laufbegeisterte im In- und Ausland geworden. Für Werner Bruns und seinen Kollegen Andreas Hoops war die 16. Auflage im Frühjahr 2001 etwas ganz Besonderes, denn dieser Lauf war der erste Marathon ihres Lebens - und das im Alter von 53 bzw. 50 Jahren. Erst vor zwei Jahren hat W. Bruns mit dem Langstreckenlaufen begonnen und seitdem Strecken zwischen 10 und 30 km im Training absolviert, um sich für die traditionellste aller Laufdistanzen vorzubereiten. Die Premiere in der Hansestadt über 42,195 km wurde begleitet von 20006 weiteren Startern. Getragen von der

fantastischen Atmosphäre, die sowohl von den Läufern selbst, aber auch von den Zuschauern, die die Route entlang der Reeperbahn, den Landungsbrücken, rund um die Außenalster, zum Ohlsdorfer Friedhof und zurück zu Start/Ziel säumten, bewältigten beide die Strecke besser als erwartet. „Es war ein einzigartiges Erlebnis“, schwärmt W. Bruns von seinem ersten Marathonlauf.

Nach genau 4:23,59 Stunden überquerte er mit der Startnummer 3009 die Ziellinie, belegte in der Gesamtwertung den 9946. Platz und kam in seiner Altersklasse auf Platz 921. A. Hoops mit der Startnummer 5689 benötigte 4:53,11 Stunden.

W. Bruns (li. mit blauer Kappe) und A. Hoops (re. mit Startnr. 5689) im Starterfeld



W. Bruns (li.) u. A. Hoops (re.) vor dem Start

Wir gratulieren zur erfolgreichen Teilnahme!

ENGLISH SUMMARY

The marathon of Hamburg over a distance of 42.95 km has become a wellknown event among national and international runners. This 16th marathon event in spring 2001 was the first marathon for W. Bruns und A. Hoops they ever participated. Among 20,006 other runners W. Bruns reached the point after 4:23,59 hrs (place 9.946) and A. Hoops after 4:53,11 hrs.

Congratulation!



Letzte Meldung

Pipelines & Installations International:

Im Rahmen des langfristig angelegten Projektes zur Gasifizierung von Irland, konnte der Auftrag zur Vorbereitung einer großen Kompressorstation vom irischen Gasversorger „BORD GAIS EIREANN“ hereingenommen werden. Die Arbeiten werden im schottischen „Brighthouse Bay“ durchgeführt.

Geplante Bauzeit: September 2001 bis Oktober 2002.

Perfect Professional Solutions

Hindenburgstr. 36
49610 Quakenbrück
Postfach 12 53
49602 Quakenbrück

Telefon +49 (0)5431 / 14-0
Telefax +49 (0)5431 / 14-203

Internet www.pipelinesystems.de
Email rohrpost@pipelinesystems.de
info@pipelinesystems.de



**PPS PIPELINE
SYSTEMS**